**Fürbitten Christfest I 20**

Guter und lebendiger Gott. Mit deinem eingeborenen Sohn ist uns Frieden verkündigt. Und wir sind dankbar, in Frieden leben zu dürfen.

Wir sehen aber auch, wo noch Friede werden muss.

Wir bitten dich:

Beende die Herrschaft von Streit, Kampf, Krieg und Terror.

Zeige uns aber auch, wo wir selbst im Kleinen und Großen Frieden stiften und versöhnlich auf einander zu gehen können. Hilf uns, konstruktiv statt destruktiv mit schwierigen Situationen und Menschen umzugehen.

Gemeinsam rufen wir: Herr, erbarme dich.

Guter und lebendiger Gott. Mit deinem Sohn ist uns Heil verkündigt. Und wir sind dankbar, gesund und fitt zu sein. Wir sehen aber auch, dass viele krank sind an Leib und Seele. Dass sich viele vor dem Corona-Virus fürchten oder gar infiziert sind.

Das zeigt: bei allem, was wir Menschen können, haben wir vieles nicht in der eigenen Hand. Sondern es liegt in deiner Gott. Stärke unser Vertrauen darin, dass du die Kraft hast, alles zum Guten zu wenden. Du kannst heilen, wo Menschenhände es nicht vermögen.

Gemeinsam rufen wir:

Herr, erbarme dich.

Guter und lebendiger Gott. Mit deinem eingeborenen Sohn ist uns Trost verkündigt.

Und wir sind dankbar, für alle tröstenden Worte und Gesten in dieser schweren Zeit, die manchmal verzweifeln lässt.

Wir sehen aber auch, dass es vielerorts und in vielen Herzen trostlos ist.

Sei denen besonders nah, die einsam, frustriert, verzweifelt, traurig oder hoffnungslos sind.

Stelle ihnen Menschen an die Seite, die sich ihnen zuwenden. Die ihnen gut tun.

Gemeinsam rufen wir: Herr, erbarme dich.

Guter und lebendiger Gott. Mit deinem eingeborenen Sohn ist uns Freude verkündigt.

Und wir sind dankbar, für all die Freude, alles Lächeln alle Freundlichkeit, die uns in letzter Zeit, auch an diesem Weihnachtsfest geschenkt wurde.

Wir sehen aber auch, dass es für manche keinen Grund zur Freude gibt.

Stehe ihnen bei. Verwandle ihre Sorgen und Tränen, dass sie erleichtert weitergehen können.

Gemeinsam rufen wir: Herr, erbarme dich.